

# I. Anmeldung

TOP: 4.0

---

**Jugendhilfeausschuss**  
**Sitzungsdatum 26.07.2018**  
**öffentlich**

**Betreff:**  
**Koordinierende Kinderschutzstelle und Frühe Hilfen**

**Anlagen:**  
 4.1 Sachverhalt

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) vermittelt präventive und niedrigschwellige Angebote rund um Schwangerschaft, Geburt und Kleinkindzeit. Die Telefon-Hotline "2 31-33 33" bietet für Bürgerinnen und Bürger sowie Fachkräfte den zentralen und niedrigschwelligen Zugang zum Hilfesystem und zum Netzwerk. Die zur Verfügung stehenden kommunalen Haushaltsmittel wurden seit Einführung der Frühen Hilfen nicht an die jährlich steigenden Kosten der Leistungserbringer und die erhöhte Nachfrage nach den Hilfen angepasst. Daher wurde für den Haushalt 2019 eine Erhöhung des kommunalen Haushaltsansatzes für Frühe Hilfen beantragt.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:  
 Leitlinie 1: Familie stärken, Erziehung unterstützen  
 Leitlinie 2: Bildung fördern, früh beginnen  
 Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
 entfällt, da Bericht

## 1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	42.000 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	42.000 € pro Jahr
davon investiv	€	<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon konsumtiv	42.000 €	davon Sachkosten	42.000 € pro Jahr
		davon Personalkosten	€ pro Jahr

### **Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
 Erhöhungsantrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 gestellt.

## 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von \_\_\_\_\_ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Frühe Hilfen begegnen den unterschiedlichen Auswirkungen von Schwangerschaft und Geburt auf werdende Mütter und werdende Väter sowie Bevölkerungsgruppen mit und ohne Migrationshintergrund.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)  
 **Gh**

II. Herrn OBM

III. Ref. V

Nürnberg, 06.07.2018  
Pröß

(55 00)